

Basisinstallation und Grundkonfiguration des Servers

Was ist zu tun?

- ▶ Installation der Server-Software SuSE-Linux Version 7.2
 - Laden von (Treiber-)Modulen
 - Partitionierung der Festplatte(n)
 - Auswahl einer Vorkonfiguration ("**server**")
 - Individuelle Auswahl weiterer Pakete
 - Durchführung der Installation
- ▶ Konfiguration der wichtigsten Funktionen
 - Netzwerk: Rechnername, IP-Adresse, ...

Ressourcen

- ▶ CD-Satz SuSE-Linux 7.2 (evtl. DVD)
- ▶ Für Paket `duconv`:
 - CD-Satz SuSE-Linux 7.0
 - oder
 - via Internet `ftp://ftp.suse.com`
- ▶ Handbücher zur SuSE-Distribution

Paketauswahl-Korrektur

- ▶ Zusätzlich installieren:
 - Paket **duconv**
 - Konvertiert Dateien zwischen DOS und Unix
 - evtl. Paket **allman**
 - alle *man*-Pages (Hilfeseiten)
 - ggf. Paket **smartups**
 - zur Steuerung Unterbrechungsfreier Stromversorgungen
- ▶ Eventuell abwählen (i.d.R. verzichtbar):
 - Staroffice u.a. kommerzielle Software
 - Graphische Benutzeroberfläche(n) (GUI)

Partitionierung

- ▶ Die zu nutzenden Festplatten müssen
 - partitioniert (*primär, erweitert*)
 - formatiert (**ext2, ReiserFS, swap**)
 - gemountet (in Dateibaum eingebunden) werden
- ▶ Sinnvolle minimale Aufteilung
 - Boot-Partition /**boot** (~20MB)
 - Root-Partition / (einige GB)
 - Daten-Partition /**daten** (groß...)
 - Auslagerungs-Partition *swap* (~RAM)

Geräte-Namen

- ▶ IDE-Geräte: (nicht Bandlaufwerke)
 - früher vornehmlich Festplatten, heute auch CD- und DVD-Laufwerke und Brenner
 - Namenskürzel von harddisk `hd`
 - IDE-Bus gekennzeichnet durch angehängtes `a` (für *Master* am 1. Kanal) bis `d` (für *Slave* am 2. Kanal)
 - Partition durch weitere Ziffer ab 1
 - Beispiel: `hdd3`
 - IDE-Gerät, Slave am 2. Kanal, Partition 3

weitere Gerätenamen

- ▶ SCSI-Geräte: (nicht Bandlaufwerke)
 - `sd<ID><Partition>` wie bei IDE
- ▶ Floppy:
 - `fd<Nr>`
- ▶ Serielle Geräte (→ Smart-UPS)
 - `ttyS<Nr>`
- ▶ Parallele Anschlüsse (→ Drucker)
 - `lp<Nr>`
- ▶ PS/2-Anschlüsse
 - `psaux` und `kbd`